

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 178.

Montag, den 27. Juni.

1842.

Bekanntmachung.

Von der, vom Hochlöblichen Senate zu Hamburg eingesetzten öffentlichen Unterstützungs-Behörde ist das nachstehende Dankfagungs-Schreiben am 14. dieses Monats bei uns eingegangen, welches zur öffentlichen Kenntniß zu bringen wir für angemessen halten.

Leipzig, den 22. Juni 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Der unterzeichneten Behörde ist vom Senate Ihr werthes Schreiben vom 30. Mai, so wie das reiche Geschenk von Banco Mark 22,750, welches durch Ihre wohlwollende Vermittelung von den menschenfreundlichen Bewohnern Ihrer Stadt zur Abhilfe der hiesigen Noth zusammengebracht ist, überliefert worden, und ihr zugleich der ehrenvolle Auftrag ertheilt, dem Hochlöblichen Rathe der Stadt Leipzig für die eben so freundliche als vielseitige Hilfe den wärmsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Kaum waren die Tage des eigentlichen Brandes vorüber, als Sie schon aus Ihrer Mitte die Herren Stadtrath Dufour und Senge sandten, um zu erforschen, welcher Beistand uns vorzugsweise Noth thue, und in Kurzem erhielten wir Ihre ansehnlichen Sendungen an Brot und Kleidungsstücken. Wenn gleich schon seit einer langen Reihe von Jahren die freundschaftlichsten Verbindungen zwischen beiden Städten bestanden, so haben dieselben, durch Ihre so überaus herzliche und werththätige Theilnahme, eine unauslöbliche Festigkeit erhalten. Sie können aber auch versichert sein, daß Hamburgs Bürger mit wahrer Rührung den edlen Wettstreit der verehrten Behörden, so wie der Corporationen und einzelnen Bürger Ihrer Stadt für alle Zeiten dankend in treuem Herzen bewahren werden. Genehmigen Sie die Versicherung innigster Hochachtung.

Hamburg, 8. Juni 1842.

Die vom Senate eingesetzte öffentliche Unterstützungs-Behörde.
Dammert, Dr.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird die Abführung der den 1. Juli dieses Jahres mit 20 Ngr. gefälligen zweiten Hälfte der jährlichen Abgabe für Hunde in Erinnerung gebracht.

Leipzig, den 25. Juni 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff, Bürgermeister.

Witterungs-Beobachtungen vom 19. bis 25. Juni 1842.

(Thermometer frei im Schatten.)

| Juni. | Barom. d. 10 ^h + R. Stunde. | Therm. Parisier Z. Lin. | Therm. nach R. | Wind. | Witterung. | |
|-------|--|-------------------------|----------------|-------|------------|-------------------------|
| 19. | Morgens 8 | 27 | 8,3 | +10,4 | SW. | leichte Wolken. |
| | Nachmittags 2 | — | 7,8 | +16,8 | SW. | Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | — | 7— | +11,3 | SW. | Regen. |
| 20. | Morgens 8 | — | 7— | +14— | SW. | bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | — | 7— | +18— | SW. | leicht bewölkt. |
| | Abends 10 | — | 7,3 | +12,5 | SW. | Wolken. |
| 21. | Morgens 8 | — | 7,5 | +14,4 | SW. | Sonnenblicke. |
| | Nachmittags 2 | — | 7,5 | +19,3 | SO. | Wolken, feucht. |
| | Abends 10 | — | 7,2 | +12,7 | SW. | einzelne Wolken. |
| 22. | Morgens 8 | — | 7,5 | +14,4 | SW. | Sonnenblicke, windig. |
| | Nachmittags 2 | — | 7,8 | +19,8 | SW. | Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | — | 7— | +14,8 | SW. | leichte Wolken. |
| 23. | Morgens 8 | — | 7— | +14,2 | SW. | bewölkt, feucht. |
| | Nachmittags 2 | — | 6,7 | +17,4 | WSW. | Sonnenblicke, windig. |
| | Abends 10 | — | 8— | +10— | WNW. | leichte Wolken, windig. |
| 24. | Morgens 8 | — | 8,8 | +12,4 | SW. | leichte Wolken, windig. |
| | Nachmittags 2 | — | 8,4 | +18,8 | SW. | Sonnenblicke, windig. |
| | Abends 10 | — | 7— | +13,7 | SO. | trübe. |
| 25. | Morgens 8 | — | 7— | +14,8 | SO. | trübe. |
| | Nachmittags 2 | — | 7— | +18,2 | SSW. | bewölkt. |
| | Abends 10 | — | 6,5 | +14,5 | SSW. | trübe. |

Theater der Stadt Leipzig.

Montag, den 27. Juni: Don Carlos, Infant von Spanien, Trauerspiel von Schiller. Eboli — Mad. Kettich. Marquis Posa — Hr. Kettich.

Auction.

Beschiedene Mobilien an Kleidern, Wäsche, Betten, Meubles, Blechföfen; eisernen Sittern u. s. w. sollen

Dienstag den 28. Juni d. J. und folgende Tage von früh 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospital gegen baare Bezahlung im 14. Thalerfuß an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

In dem Gewölbe des im Preußergäßchen Nr. 1 gelegenen Hauses sollen Montag den 27. d. M., von Morgens 8 und Nachmittags 2 Uhr an, verschiedene Mobiliargegenstände, besonders Kleidungsstücke, gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.

Leipzig, am 23. Juni 1842.

Adv. Klein.

Heute und folgende Tage von 8—11 Uhr und 2—5 Uhr Auction: Hainstraße Nr. 15/204, drei Treppen.

Bei Friedr. Hofmeister ist so eben von Wien angekommen:

Donizetti, Arie aus der Oper: Belisar „Tremo Bisanzio!“ (Zittre, Byzantium) ohne Chor mit Begl. d. Pste. Pr. 10 Ngr.